

Verflechtungen

»Der Flügelschlag einer Möwe« spielt an die sogenannte Schmetterlingstheorie an, die besagt, dass ein winziges Ereignis in einer Art Kettenreaktion ungeheure Auswirkungen nach sich ziehen kann. Dieses winzige Ereignis findet 1980 in der Nähe von Triest statt. Involviert sind zwei italienische Ganoven, die fünfzehnjährige Rosanna und eine Gruppe junger Wiener, die ihre Maturareise am Meer verbringen. Es geht um einen ungeklärten Totschlag, den eine der Österreicherinnen zufällig beobachtet, aber genau genommen ist das ein nahezu unbedeutendes Detail.

Die 1957 in Wien geborene Autorin Patricia Brooks entwickelt in ihrem Buch eine Geschichte, welche die Schicksale der involvierten Personen auf eine geradezu atemberaubende Weise miteinander verknüpft. Dass jede stets nur einen Teil des Geschehens kennt, macht den Roman besonders spannend.

In gewisser Weise laufen alle Fäden bei Rosanna zusammen. Beim Lesen ihrer Vorgeschichte, die vom jahrelangen Missbrauch durch den Stiefvater über Drogen und Diebstähle zu den Übergriffen jenes Ganoven reicht, der sie bei sich aufgenommen hat, um sie zu benutzen und zu schlagen, bleibt einem vor Entsetzen der Mund offen. Ihre zufälligen Berührungen mit der Gruppe der Maturanten und ihr davon unabhängiger Weg nach Wien, wo sie, die vorerst kein Wort Deutsch spricht, in einer Pizzeria eine zweite Chance erhält, bilden das Rückgrat des Buches.

Die Chronologie reicht bis 2017, wo manche der Protagonisten bereits erwachsene Kinder haben. Brooks' Roman erzählt von der Generation, die Ende der Siebziger, Anfang der Achtziger erwachsen wurde, einer Generation, die unterschiedliche Schicksale kennt und miteinander verbindet. Das Buch zeigt, wie sich die Personen mit der Zeit verändern, Erfolge und Niederlagen erleben und wie sie damit umgehen. Und alles ist lose, oder vielleicht sollte man sagen: vordergründig, mit jenem Verbrechen verknüpft, das sich 1980 an einer Tankstelle bei Triest zutrug.

Patricia Brooks: Der Flügelschlag einer Möwe
Roman, 314 Seiten
Verlag Wortreich, Wien 2017
ISBN 978-3-903091-27-6